Schutzimpfungen bei Auslandsreisen

Welche Impfungen?
Für gewisse Länder vorgeschrieben:

Gelbfieber (Yellow fever): Kommt nur im tropischen Afrika und Südamerika vor. Wird durch Mücken übertragen. Verläuft häufig tödlich.
Nur eine Dosis erforderlich, spätestens 10 Tage vor der Einreise muss die Impfung durchgeführt werden.
Schutz: lebenslang

Für alle Fernreiseländer empfohlen:

Starrkrampf (Tetanus): Bei Erstimpfung: 3 Impfungen innerhalb eines Jahres, Auffrischung alle 10 Jahre.

Kinderlähmung (Polio): Derzeit noch Polio in Indien, Syrien, Nigeria und Pakistan
Bei Erstimpfung: 3 Impfungen innerhalb eines Jahres.
Auffrischung alle 10 Jahre,

Hepatitis A (Gelbsucht): Unter den Infektionskrankheiten, gegen welche eine Impfung möglich ist, gefährdet Hepatitis A den Reisenden am häufigsten. Unter den üblichen Hoteltouristen ist 1 von 300, unter Trampern, die sich unter ungünstigen Bedingungen verpflegen, 1 von 50 betroffen. Das Hepatitis A-Virus wird durch Wasser und Nahrungsmittel übertragen.
Die Impfung gegen Hepatitis A ist allen Besuchern von Entwicklungsländern, auch Kindern, empfohlen. Idealerweise ist vor der Abreise eine 1. Dosis angebracht. Mit einer 2. Dosis nach 6-12 Monaten lässt sich ein Impfschutz von praktisch 100 % über 10-25 Jahre erreichen.

Hepatitis B : Schwerere Form einer Gelbsucht, die über Blut- und Sexualkontakt übertragen wird. Für Langzeitaufenthalter (Erwachsene und Kinder) in Entwicklungsländern empfehlenswert, Akupunktur oder Tätowierung in Entwicklungsland, flüchtige sexuelle Kontakte ohne Schutz. Drei Dosen werden benötigt,
3 Impfungen erforderlich (0-1-12 Monate)
Schutzdauer 10 Jahre oder länger.

Für besondere Risiken empfohlene Impfungen:

Typhus: Besonders für alle Reisenden nach Indien, Nepal, Zentralafrika, Andenstaaten bzw für Reisen unter hygienisch ungünstigen Bedingungen empfehlenswert. Schutzdauer 3 Jahre.

Meningokokkenmeningitis: Bei Aufenthalt (> 1 Monat) und engem Kontakt mit der Bevölkerung, besonders mit Kindern, in Teilen Afrikas (südlich der Sahara) angebracht. Nur eine Dosis nötig. Schutz 10 Jahre

Tollwut: Für alle Aufenthalte über 3 Monate in der Dritten Welt empfehlenswert. Jährlich erleiden 2 % einen Tierbiss, wobei sich fast immer die Frage stellt, ob das Tier nicht tollwütig sein könnte. 3 Impfungen erforderlich: 0-7-28 Tage
Schutzdauer: 3- 5 Jahre

Japanische Enzephalitis: nur in Asien, von Insekten übertragen. Empfohlen für Langzeitaufenthalte und /oder in ländlichen Gebieten.
2 Impfungen erforderlich: 0 - 28 Tage, Schutzdauer: 2 Jahre

FSME: In Regionen Österreichs sowie der angrenzenden Nachbarstaaten und Osteuropa kommt diese Gehirnhautentzündung vor. Impfung bei regelmäßigem Aufenthalt in Wald und Flur empfehlenswert.
Bei Erstimpfung: 3 Impfungen innerhalb eines Jahres.
Auffrischung: alle 5 Jahre

Wann **nicht** geimpft werden soll oder **besondere Vorsicht** nötig ist:

- bei hohem Fieber
- bei gewissen Allergien, speziell gegen Hühnereiweiß
- bei Immunschwäche (inkl HIV-Infektion, AIDS)
- bei Einnahme von gewissen Medikamenten
- in der Schwangerschaft
- bei Blutverdünnung und Störungen der Blutgerinnung

→ bitte den beratenden Arzt informieren

Mögliche Nebenwirkungen auf Impfungen:

Gelbfieber: gelegentlich leichtes Fieber (meistens 2-5 Tage), Müdigkeit, Abgeschlagenheit, Gefahr der schweren Nebenwirkung bei Kindern unter 9 Monaten und Personen über 60 Jahre,

Tetanus: Schmerz, „Muskelkater“ oder Schwellung/Verhärtung an der Impfstelle für wenige Tage möglich.

Hepatitis A/B: Schmerz an der Impfstelle für wenige Stunden, selten Tage, Kopfschmerzen, Übelkeit, Mattigkeit, extrem selten Neuritis

Meningokokkenmeningitis: Schmerz an der Impfstelle, Appetitlosigkeit, Reizbarkeit, Kopfschmerzen, Fieber,

Tollwut: Schmerz/Verhärtung an der Impfstelle, Unwohlsein, Fieber, Lymphknotenschwellung, Kopfschmerzen, Hautauschlag, Muskelschmerzen, Übelkeit,

Japanische Enzephalitis: Kopfschmerzen, Übelkeit, Muskelschmerzen, grippeähnliche Symptome

Noch keine Impfung gibt es gegen Malaria, AIDS, Dengue- Fieber

Malaria, Dengue:
Werden durch Mücken übertragen. Durch Mückenschutz können diese Krankheiten meist verhindert werden.

AIDS:
Bei sexuellen Kontakten mit Einheimischen nie ohne Kondom!